



Forschung zum urbanen Luftverkehr am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt



Ziel: Bewertung der Chancen und Risiken von Lufttaxis und urbanen Luftverkehrskonzepten Urban Air Mobility – UAM

Zentrale Inhalte

- Prognose der Marktdurchdringung
- Modellbasierte UAM-Gesamtsimulation
- Systementwurf Lufttaxikonzept
- Flugführungsstrategien am Vertidrom
- UAM-Integration am Flughafen
- Akzeptanzuntersuchung
- Skalierte Demonstration in zu errichtender Modellstadt

Flugführung

Flugsystemtechnik

Systemarchitekturen in der Luftfahrt

Kommunikation und Navigation

Luftverkehr

Luft- und Raumfahrtmedizin

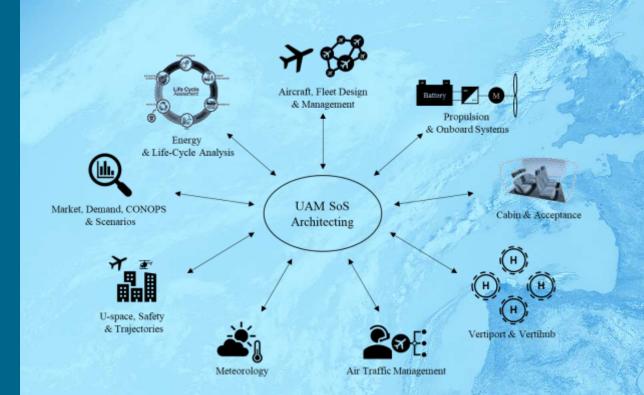
Instandhaltung und Modifikation

Antriebstechnik

Physik der Atmosphäre

Nationales Erprobungszentrum für unbemannte Luftfahrtsysteme

- Laufzeit: 07/2020 08/2023 (38 Monate)
- Umfang: 52,1 Personenjahre / 9,1 Mio. €
- Beteiligte: 10 DLR-Institute/Einrichtungen, Kooperationspartner NASA und Bauhaus Luftfahrt



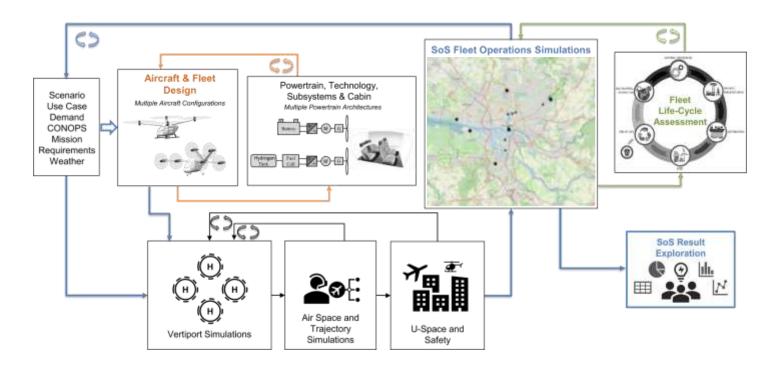


GESAMSYSTEMSIMULATION



System-of-Systems-Simulation der Urban Air Mobility





- Globale UAM-Marktprognose zeigt bis 2025 hohes Potential für mehr als 200 Städte weltweit
- Niedrige Ticketpreise (möglichst unter 4 € / km) und kurze Distanzen zu Vertidromen (mindesten 1 Vertidrom je 50 km²) erhöhen die potentielle Nachfrage
- Anforderungen für den Vehikelentwurf ergeben sich aus der System-of-System-Simulation



Vehikelkonzepte



Quadrotor (Batterie-elektrisch)

Urban / Flughafenzubringer:

50 km; 120 km/h; 2 Stopps





Markteintritt: 2030/2035

Max. Abflugmasse: 1.543 kg

• Nutzlast: 440 kg / 4 Pax





Konzeptionelles Vehikeldesign

Quadrotor + Schubpropeller



Tiltrotor (Batterie-elektrisch)

Sub-urban / Megacity:
100 km; 200 km/h; 1 Stopp



Markteintritt: 2030/2035

Max. Abflugmasse: 2.065 kg

• Nutzlast : 360 kg / 4 Pax



Konzeptionelles Vehikeldesign







VERTIDROM

Vertidrom



Airside Level of Service



- Die luftseitigen Abläufe am Vertidrom wurden in einer Schnellzeitsimulation modelliert.
- Die Methode Level of Service ist geeignet, um den Betrieb eines einzelnen Vertidroms zu bewerten und zu optimieren.

Netzwerk-Management



- Beispiel Hamburg: Ein Netzwerk aus 20 Vertidromen benötigt 422
 Parkpositionen, eine Ladeleistung von 11 MW und 275 Vehikel für 2800 Flüge am Tag.
- Eine Reduktion der Batterieladedauer kann die benötigte Flottengröße um 18% und die benötigten Parkflächen um 24% reduzieren.

Flughafen-Integration



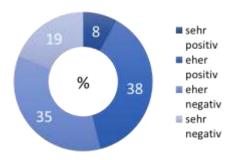
- Die Integration des Lufttaxiverkehrs auf bestehenden Landebahnen ist nur in Zeiten geringen Verkehrsaufkommens möglich.
- Towerlotsen können nur eine begrenzte Anzahl an zusätzlichen Vehikeln kontrollieren. Ein exklusiver UAM-Lotsenarbeitsplatz ist zu empfehlen.



Telefonbefragung

- Die generelle Einstellung der deutschen Bevölkerung gegenüber Lufttaxis ist gemischt.
- Die Bereitschaft, ein Lufttaxi zu nutzen, ist am höchsten für Szenarien, die ländliche Gebiete einschließen.

Einstellung gegenüber Lufttaxis



Bereitschaft zur Nutzung eines Lufttaxis

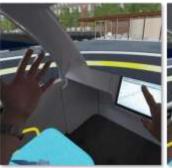


N = 1001 Computer-assistierte Telefoninterviews in 2022 (Ø 21 Min.), repräsentativ für die deutsche Bevölkerung.

Mixed-Reality Simulation

- 30 Probanden erlebten im Lufttaxisimulator mittels Mixed-Reality einen ferngeführten Flug über Hamburg.
- Das Wohlbefinden konnte insbesondere bei Flugplanänderungen durch die Anwesenheit eines Crew-Mitglieds tendenziell gesteigert werden.











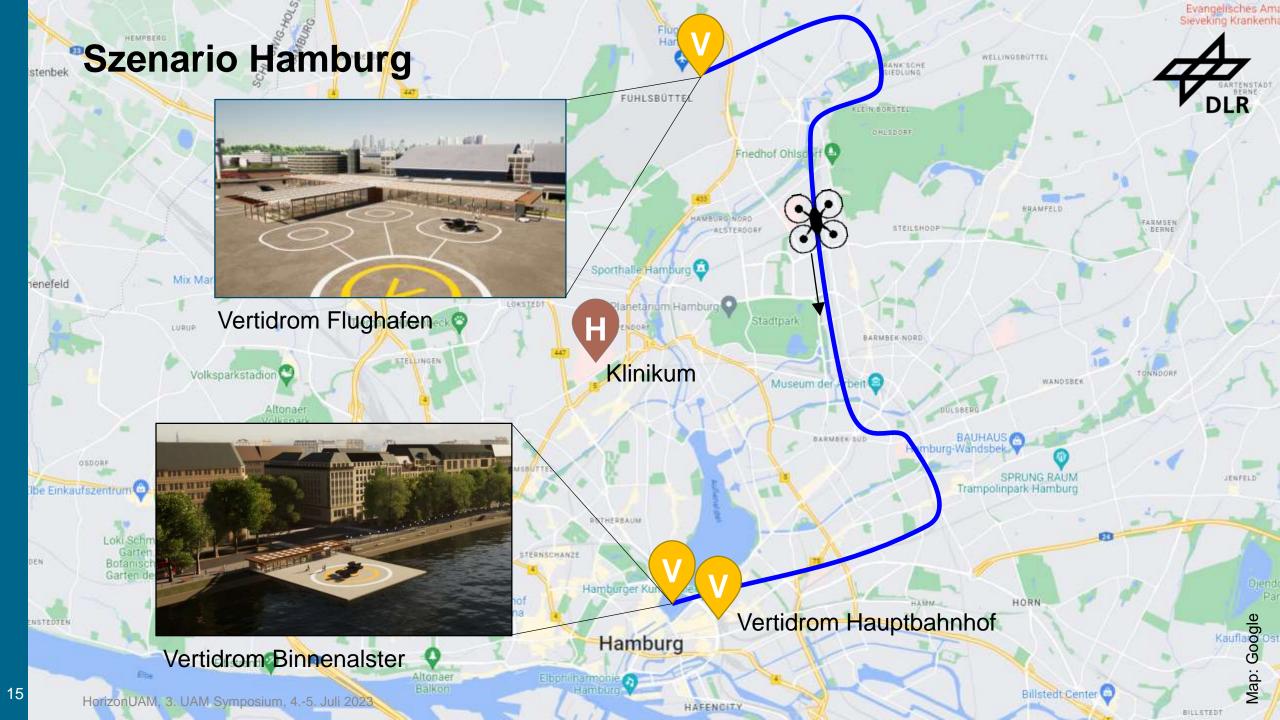
Urban Air Mobility Flugdemonstration

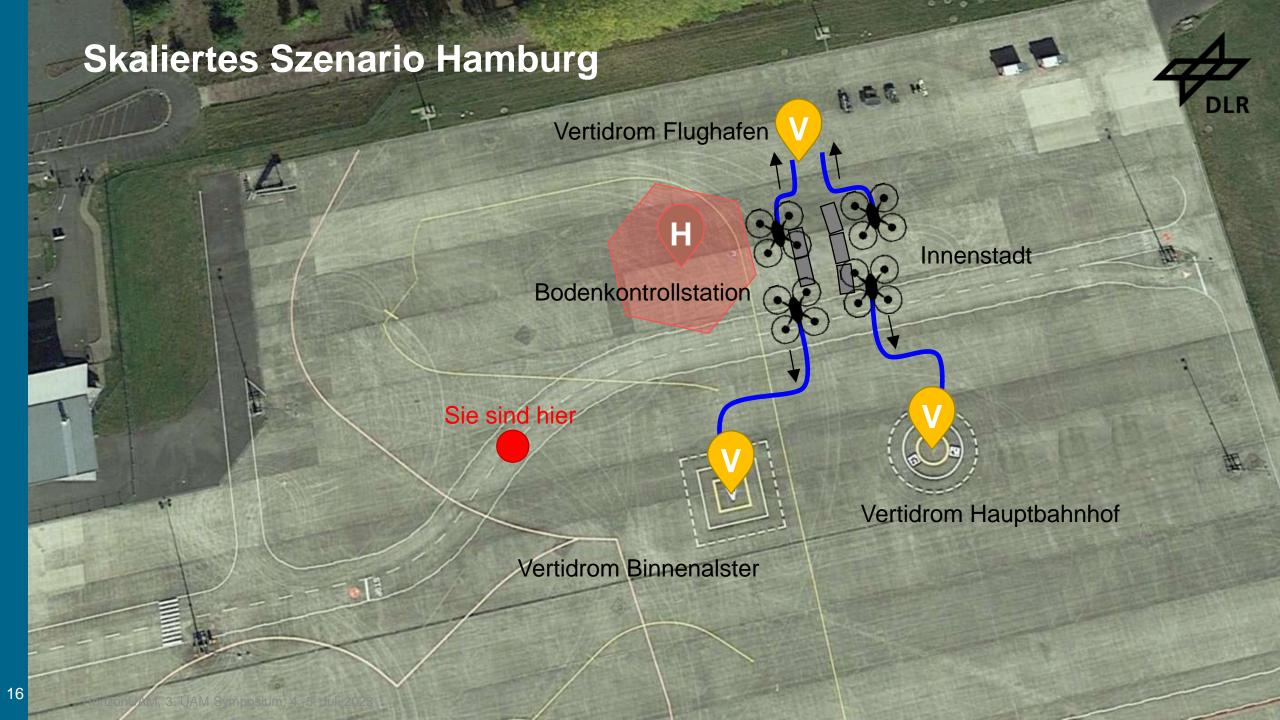


- Lufttaxiflug zwischen Vertidrom "Hamburg Flughafen" und "Hamburg Binnenalster"
- Skalierte Demonstration: Lufttaxis werden durch kleinere Multikopter repräsentiert
- Fokus der Demonstration:
 - Luftraumintegration mittels U-space
 - Vertidrommanagement
 - Künstliche Intelligenz (KI) für die automatische Personendetektion
 - Sichere urbane Kommunikation and Navigation









Impressum



Thema: HorizonUAM Projektvorstellung zum Pressegespräch

3. UAM Symposium

Datum: 4.-5. Juli 2023

Autoren: B.I. Schuchardt, A. End, H. Pak, F. Meller, S. Schweiger, C. Torens

Institut: DLR-Institut für Flugführung

DLR-Institut für Antriebstechnik

DLR-Institut für Flugsystemtechnik

DLR-Institut für Luftverkehr

DLR-Institut für Kommunikation und Navigation

DLR-Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin

DLR-Institut für Physik der Atmosphäre

DLR-Institut für Systemarchitekturen in der Luftfahrt

DLR-Institut für Instandhaltung und Modifikation

Nationales Erprobungszentrum für unbemannte Luftfahrtsysteme

Bildcredits: Alle Bilder "DLR (CC BY-NC-ND 3.0)",

sofern nicht anders angegeben